

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Benz
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1033
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 21.11.2016

N i e d e r s c h r i f t

der 4. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck
am Donnerstag, dem 03.11.2016,
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.
Sitzungsdauer: 18:30 - 20:15 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Wolfgang Bellof Ortsvorsteher
Herr Karl Heinz Erb
Herr Klaus Zimmermann

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Klaus-Dieter Mai
Herr Michael Oswald

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Heiner Geißler
Frau Anette Vogelhöfer

Ortsbeiratsmitglieder der Bürgerliste für Umweltschutz und Frieden:

Herr Norbert Kress

Ortsbeiratsmitglieder der FDP-Fraktion:

Herrn Wigbert Rudolph

Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin

(18:10 Uhr bis 19:50 Uhr)

Schritfführerin:

Frau Simone Benz

Ortsvorsteher Bellof eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Er teilt mit, dass folgender Dringlichkeitsantrag der BUF, Herrn Kress, vorliegt:

„Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, zu Thema „Lärmschutz Gießener Ring – A 485“ zeitnah eine Bürgerversammlung durchzuführen.“

Herr Oswald und **Herr Geißler** sprechen gegen die Dringlichkeit.

Ortsvorsteher Bellof lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt
(Ja: BUF, 1 SPD, Nein: 2 SPD, CDU, FW, FDP)

Der Dringlichkeit des Antrages wird nicht stattgegeben. Der Antrag verbleibt im Geschäftsgang.

Ortsvorsteher weist darauf hin, dass unter Top 9 im nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung ein Schreiben/Anregung der BUF „Reduzierung des Durchgangsverkehrs in der Philosophenstraße – Schutz schwacher Verkehrsteilnehmer“ vorgesehen sei, da dies vom Verfasser so gewünscht wurde.

Herr Geißler, FW-Fraktion, führt aus, dass dies formal nicht möglich sei.

Herr Rudolph, FDP-Fraktion, sieht nicht die Notwendigkeit die Angelegenheit nichtöffentlich zu behandeln.

Ortsvorsteher Bellof lässt über die Behandlung des Tagesordnungspunktes im öffentlichen Teil der Sitzung abstimmen:

Einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, FW, FDP; StE: BUF)

TOP 9 wird in öffentlicher Sitzung behandelt.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortsbeirates am 22.09.2016
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
- 3.1. Wiederherstellung von Gehwegbelägen
- Schreiben der Fraktion BUF vom 07.10.2016 -
4. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2017
- 4.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 STV/0207/2016
- Antrag des Magistrats vom 25.08.2016
- 4.2. Haushaltsanträge der Fraktionen
(Anträge sind zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)
- 4.2.1. Einstellung von Geldern für den Fuß- und Radweg Philosophenstraße
- Antrag der BUF vom 31.10.2016 -
- 4.2.2. Einstellung von Geldern für die "Wiederherstellung von Gehwegen"
- Antrag der BUF vom 01.11.2016
5. Schließung Schneiseingänge zum Wiesecker Wald OBR/0319/2016
(Hangelstein und Badener Wald)
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.10.2016 -
6. Hangelstein - Wiederherstellung der Bankette an Waldwegen OBR/0320/2016
- Antrag der Fraktion BUF vom 07.10.2016 -
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Bürgerfragestunde
9. Reduzierung des Durchgangsverkehrs in der Philosophenstraße - Schutz schwacher Verkehrsteilnehmer
- Schreiben der Fraktion BUF vom 07.10.2016 -
10. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortsbeirates am 22.09.2016

Herr Kress, BUF, führt aus, bei TOP 11 der Niederschrift sei sein Abstimmungsverhalten beim Antrag des Ortsbeirates zur Änderung der Klassifizierung der Gießener Straße falsch wiedergegeben. Er habe nicht zugestimmt, sondern sich der Stimme enthalten. Er bittet dies in der Niederschrift entsprechend zu ändern.

Beratungsergebnis: Die Niederschrift wird geändert einstimmig beschlossen.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

3.1. Wiederherstellung von Gehwegbelägen - Schreiben der Fraktion BUF vom 07.10.2016 -

„Es liegt auf den in der 30. Sitzung am 01.10.2015 gestellten Antrag – bzw. auf die Nachfrage auf die Antwort auf en Dringlichkeitsantrag in der 31. Sitzung – noch immer kein Lösungsvorschlag (keine Antwort) vor!

Der Ortsbeirat erwartet vom Tiefbauamt bis zur nächsten Sitzung einen entsprechenden Umsetzungs- und Zeitplan, wie die Gehwege in einen einheitlichen und ordnungsgemäßen Zustand versetzt werden!
Eine Stückelung aus Verbundpflaster und Asphaltdecke wird vom Ortsbeirat nicht akzeptiert!

Bei Bedarf verweise ich auf die beiden o. g. Sitzungen, die nicht akzeptablen Antworten der Verwaltung und die eingereichten Bilder.“

Ortsvorsteher Bellof führt aus, das Schreiben, bzw. ein Protokollauszug werde dem Tiefbauamt zugehen und man erwarte eine Antwort.

**4. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der
Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2017**

**4.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 STV/0207/2016
- Antrag des Magistrats vom 25.08.2016**

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

4.2. Haushaltsanträge der Fraktionen

**4.2.1. Einstellung von Geldern für den Fuß- und Radweg Philosophenstraße
- Antrag der BUF vom 31.10.2016 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, die Forderungen des Ortsbeirates Wieseck für einen Fuß- und Radweg Philosophenstraße endlich ernst zu nehmen und in den Haushalt 2017 und in die Finanzplanungen 2018 - 2020 einen Gesamtbetrag von 450.000 € einzustellen.“

Auf Antrag von **Herrn Oswald** werden die folgenden Ausführungen von **Stadträtin Eibelshäuser** wörtlich protokolliert:

„Es ist so, dass in diesem Entwurf bisher keine Investitionsmittel enthalten sind. Das ist ein Entwurf, abschließend entscheidet darüber die Stadtverordnetenversammlung. Wir haben aber aus früheren Haushalten Mittel, um jetzt die Planung voranzubringen, d. h. erste Planungsmittel. 25.000 € sind für dieses Projekt aktuell vorhanden. Und der Sachstand ist der, dass aktuell die Fachabteilungen mit Planfeststellung befasst sind, dass wir zeitnah auch eine Veranstaltung durchführen wollen zu den unterschiedlichen Dimensionen der Planung. Ziel ist eine genehmigungsfähige Planung zu erarbeiten. Da wird es eine ganze Menge Fragestellungen geben, das haben wir hier auch schon häufig getauscht damit es dann so vorangebracht wird. Damit können wir dann auch genauer sagen welche Investitionssumme wird benötigen. Also von daher ist das der Sach- und Beratungsstand. Das Thema ist durchaus, ich weiß dass der Eindruck hier entstanden ist, dass das Thema nicht ernst genommen wird, aber das Thema ist aktuell in den Beratungen und das sind im Grunde die Dinge die jetzt gerade aktuell in der Diskussion sind oder die vorangebracht werden.“

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen
(Ja: SPD, CDU, FW, BUF; StE: FDP).

**4.2.2. Einstellung von Geldern für die "Wiederherstellung von Gehwegen"
- Antrag der BUF vom 01.11.2016**

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, in den Haushalt 2017 entsprechende Mittel für die Wiederherstellung von ‚notdürftig geflickten Gehwegen‘ im Rahmen von Verlegungen von Versorgungsleitungen so einzustellen, dass ein ordnungsgemäßer, einheitlicher und zeitgemäßer Gehwegbelag erreicht wird.

Hierfür sind die von den Bauträgern (u. a. Unitymedia, Telekom) bereits abgeführten Beträge zu benennen, einzustellen und zu verwenden.

Für die dann noch ausstehenden Beträge, um einen ordnungsgemäßen und kompletten Belag herzustellen, sind die notwendigen Mittel vom Fachamt zu benennen und in den Haushalt 2017 einzustellen. Die Beträge sind dem Ortsbeirat zeitnah mitzuteilen.

Referenzen: Antrag und Anfrage in d der 30. Und 31. Sitzung des OBR, Antrag in der 4. Sitzung des OBR am 03.11.2016.“

Nach kurzer Diskussion ändert **Herr Kress** den Antrag wie folgt:

*„Der Magistrat wird aufgefordert, in den Haushalt 2017 entsprechende Mittel für die Wiederherstellung von „notdürftig geflickten Gehwegen“ im Rahmen von Verlegungen von Versorgungsleitungen so einzustellen, dass ein **einheitlicher** Gehwegbelag erreicht wird.*

Hierfür sind die von den Bauträgern (u. a. Unitymedia, Telekom) bereits abgeführten Beträge zu benennen, einzustellen und zu verwenden.

*Für die dann noch ausstehenden Beträge, um einen **einheitlichen** Belag herzustellen, sind die notwendigen Mittel vom Fachamt zu benennen und in den Haushalt 2017 einzustellen.*

Die Beträge sind dem Ortsbeirat zeitnah mitzuteilen.

Referenzen: Antrag und Anfrage in d der 30. Und 31. Sitzung des OBR, Antrag in der 4. Sitzung des OBR am 03.11.2016.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

**5. Schließung Schneiseingänge zum Wiesecker Wald OBR/0319/2016
(Hangenstein und Badener Wald)
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.10.2016 -**

Antrag:

„Wir bitten zu prüfen, ob es an den Schneiseingängen zum Wiesecker Wald (Hangenstein und Badener Wald) möglich ist, diese Eingänge wie in der Vergangenheit mit Schranken zu verschließen, deren Öffnung möglich ist.

Wir bitten weiterhin um eine überschlägige Kostenschätzung.“

Begründung:

Immer häufiger wird im Wiesecker Wald illegal Müll entsorgt. Hier entstehen der Stadt Gießen unnötige Kosten, die durch die Entsorgung anfallen. Die Verursacher werden hierbei in den seltensten Fällen ermittelt. Diese Kosten sollten denen für die Schranken gegenübergestellt werden.

Herr Zimmermann, SPD-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Nach kurzer Aussprache, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder Zimmermann, Rudolph, Erb und Oswald beteiligen, ergänzt Herr Zimmermann den Antragstext wie folgt:

*„Wir bitten zu prüfen, ob es an den Schneiseingängen zum Wiesecker Wald (Hangelstein und Badener Wald) möglich ist, diese Eingänge wie in der Vergangenheit mit Schranken **oder Poller** zu verschließen, deren Öffnung möglich ist.*

Wir bitten weiterhin um eine überschlägige Kostenschätzung.“

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**6. Hangelstein - Wiederherstellung der Bankette an Waldwegen
- Antrag der Fraktion BUF vom 07.10.2016 -**

OBR/0320/2016

Antrag:

„Die Bankette der Waldwege - siehe Bilder Anlage - sind wieder in den Ausgangszustand herzustellen.

Herausgerissene Steine, die der Randbefestigung gedient hatten, sind wieder einzusetzen und die Bankette ist wieder in einen einwandfreien Zustand zu versetzen!“

Begründung:

Im Herbst 2015 wurde im Hangelstein an vielen Waldwegen der Versuch unternommen, die Entwässerung zu verbessern.

Diese Arbeiten wurden sehr unprofessionell durchgeführt, u. a. wurden zusätzliche Wälle angehäuft, „Gräben“ nur bis zum nächsten Hindernis gezogen, oder Rohrdurchlässe zugeschoben.

Auch wurde an vielen Wegen beim „Herstellen eines Grabens“ die Bankette beschädigt und Steine, die der Befestigung dieser dienten, herausgerissen. Die Schäden sind auch nach einem Jahr noch sichtbar.

Die Entwässerung kann - nach Reparatur der Bankette - nur durch eine Aufschüttung der Waldwege verbessert werden.

Herr Kress, BUF, verliest Antragstext und Begründung.

Nach kurzer Diskussion, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder Kress, Oswald, Bellof, Geißler und Rudolph beteiligen **ergänzt** Herr Kress den Antragstext wie folgt:

„Die Bankette der Waldwege - siehe Bilder Anlage - sind wieder in den Ausgangszustand herzustellen.

Herausgerissene Steine, die der Randbefestigung gedient hatten, sind wieder einzusetzen und die Bankette ist wieder in einen einwandfreien Zustand zu versetzen!

Dies soll in einem Ortstermin abgestimmt werden. Herr Kriep, Liegenschaftsamt, wird um zwei Terminvorschläge gebeten.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt bis nach dem Ortstermin.

7. **Mitteilungen und Anfragen**

7.1. **Kraniche über Wieseck**

Ortsvorsteher Bellof teilt mit, am Montag, 31.10.2016 sei über Wieseck ein rotes Doppeldecker-Flugzeug in einen Schwarm aus ca. 1000 Kraniche hineingeflogen. Er habe diesen Vorfall gemeldet und es werde bereits ermittelt.

7.2. **Volkstrauertag**

Ortsvorsteher Bellof erinnert an den Volkstrauertag am 13.11.2016. Um 11:30 Uhr werde am Ehrenmal am Neuen Friedhof ein Kranz niedergelegt.

7.3. **Illegale Entsorgung von Gartenabfällen**

Herr Kress, BUF, führt aus, die Halde illegal entsorgter Gartenabfälle im Hangelstein wurde erfreulicherweise abgefahren.

Er weist darauf hin, dass es an den zwei Teichen ebenfalls eine solche Halde gebe. Diese sollte auch entfernt werden.

7.4. **Gehwegparken im Urnenfeld**

Herr Kress teilt mit, im Urnenfeld zwischen Kiesweg und Teichweg parken immer wieder LKW auf dem Gehweg. Er bittet das Ordnungsamt um Kontrolle.

8. Bürgerfragestunde

Es werden keine Fragen vorgebracht.

9. Reduzierung des Durchgangsverkehrs in der Philosophenstraße - Schutz schwacher Verkehrsteilnehmer - Schreiben der Fraktion BUF vom 07.10.2016 -

„Der Ortsbeirat soll sich über die Möglichkeiten der Verkehrsreduzierung in der Philosophenstraße austauschen und Ideen hierfür entwickeln. Die Ergebnisse sollen als gemeinsamer Antrag in die nächste Sitzung des Ortsbeirates eingebracht werden.

Damit einhergehend ist sicherlich ein Konzept zur Reduzierung des überörtlichen Durchgangsverkehrs in ganz Wieseck!“

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder **Kress, Oswald, Rudolph, Zimmermann, Mai** und **Erb**.

Herr Mai vertritt die Auffassung, wenn die Einhaltung der bestehenden Verkehrsregeln ausreichend kontrolliert würde, wäre dies durchaus ausreichend.

Die Mitglieder des Ortsbeirates sprechen sich für vermehrte Kontrollen in Wieseck durch das Ordnungsamt aus. Für die nächste Ortsbeiratssitzung soll ein entsprechender Antrag erarbeitet werden.

10. Verschiedenes

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Donnerstag, 08.12.2016, um 18:30 Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 28.11.2016, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) B e l l o f

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) B e n z